I k 936 -1962, Nr 155-

Der Schwimmer

I k 996
1962,Nr.155-

Nr. 155
Januar 1962

SEIT 1903

LEDERWAREN

SPORT-ARTIKEL

HUNDE-BEDARF

ANGLER-GERÄTE

FRITZ DECKERS BONN Friedrichstraße 22 Telefon: 34395

Der moderne
Damen- u. Herren-Salon
Parfümerie

HERMANN FUHR

Koblenzer Straße
gegenüber dem Arndthaus

HASENMÜLLER

Die großen Drogerien
Friedrichstraße 20 Poststraße 14

KURTA

Ihre Krawatten-Fachgeschäfte

SELBSTBEDIENUNG

INH. WILLI HAU

BONN, STERNSTR. 51
UND WENZELGASSE 7

Eine einmalige Auswahl erwartet Sie

Stadthistor. Bibliothek
Bonn

24/93

Es wird die allerhöchste Zeit, daß wir unseren Mitgliedern mitteilen: In zwei Wochen ist für uns K a r n e v a l ! Die Karnevalisten haben ihre mehr oder minder gelungenen „Vorstell-Abende" hinter sich, die Süßwarenfabriken machen schon ihre Osterhasen versandfertig, die ersten Badekostüme des Sommers 1962 wurden bereits in Modeschauen gezeigt, also müssen auch wir den Endspurt unserer Vorbereitungen für das „Bunte Aquarium" und die nachfolgenden Karnevalsveranstaltungen des Klubs beginnen. In gut fünf Wochen ist der Rummel vorbei, der sich vaterstädtisches Brauchtum nennt und zu dem wir einen wesentlichen Beitrag leisten. Der Slogan: „Wenn zu Kostümfesten, dann nur zu den beliebten Masken- und Kostümfesten der Schwimmsportfreunde" wird auch heuer wieder diese Sparte des Karnevals bestimmen.

Wir sind als Klub an den Veranstaltungen nicht nur aus Gründen des Renommees und der wohltuenden Geselligkeit interessiert, sondern mindenstens im gleichen Maße auch aus merkantilen Gründen, denn der finanzielle Ertrag beeinflußt die Einnahmeseite unseres Haushaltsplanes und unserer Kasse wesentlich und damit auch die Bewegungsfreiheit auf sportlichem und gesellschaftlichem Gebiet. „Das bunte Aquarium", das Maskenfest unseres Klubs, steht im Bonner Karnevalskalender unter Samstag, 10. Februar 1962.

Zum drittenmale wird die Beethovenhalle mit all ihren Sälen, Räumen, Gängen, Foyers und Treppen für das bunte Aquarium „unter Wasser gesetzt". Wir wissen aus der Erfahrung des letzten Jahres um das Fassungsvermögen dieser neuen, großartigen Feststätte, der Bonner Beethovenhalle. Wir können also werben, denn mit den über 4000 Besuchern des vergangenen Jahres ist das Fassungsvermögen der „Beethovenhalle" nicht ausgeschöpft. Es wäre also ein dankbares Betätigungsfeld für alle Mitglieder, im Bekanntenkreis den Besuch des „Bunten Aquarium" zu empfehlen, und um diese Werbung bitten wir alle „Schwimmsportfreunde". Die „Ware" „Buntes Aquarium" ist ein Schlager, der sich leicht „verkauft", ist er doch anerkannt die absolute Spitze im Bonner Karneval. Die Werbung unterstützend, halten wir Klein-Plakate bereit, die in Ihrem Geschäft, Betrieb, in den Fenstern Ihrer „Hoflieferanten" untergebracht, werbend wirken können.

Unsere Leistung haben wir in diesem Jahr wieder gesteigert. Ein Orgelsmann, 11 Musikkapellen, Tanzorchester und Bands sind das größte musikalische Angebot, das jemals bei einer solchen Veranstaltung aufgeboten wurde. Diese Kapellen, Orchester und Bands oder wie man sie auch nennen mag, spielen alle ihren eigenen Stil und diese Vielseitigkeit des Angebots macht auch die Zugkraft unseres „Bunten Aquariums" aus, verbunden mit der Gewißheit, Du findest dort mindestens 4000 Gleichgesinnte, die mit Dir beim größten Kostümfest der Saison dabei sein wollen.

Die außergewöhnliche musikalische Ausstattung, das ist der große Magnet unserer Feste. Um diese Ausstattung haben wir uns schon seit Jahresfrist gekümmert. Mit dem Clou des vorjährigen „Aquarium's" den „Carridy rockers" aus Mailand haben wir schon im vergangenen Jahr einen Vertrag geschlossen und mit Dr. J e e p aus Belgrad und seinem Star-Sänger S t a n j e c arangierten wir uns nach unserer großen Tanzveranstaltung im Herbst.

Daß wir das „Metro-Tanz-Orchester" und Hardy van den Driesch zum „Aquarium" holten, ist ebenso selbstverständlich wie die Verpflichtung der „Blak Bottem brass band" der „Gloryland jazz company" und „The Monkeys". Auch die übrigen musikalischen teams sollten ihren Spezialaufgaben gerecht werden.

Wir glauben zwar, daß wir bisher schon immer das richtige Händchen in der Verpflichtung der Kapellen und bands hatten, denn dazu hatten wir in Werner Schemuth einen versierten Fachmann. Aber wir möchten diesmal doch einmal die Wünsche der Besucher des Aquariums testen und begeben uns unter die Meinungsforscher. Unseren dreiteiligen Eintrittskarten haben wir einen weiteren Abschnitt, einen Stimmzettel, angefügt. Auf diesem Stimmzettel sollen die Besucher bestimmen, welche Kapellen sie bei späteren Veranstaltungen hören möchten.

Nun zu den Finanzen!

Mit dem Jahresbeitrag — so hat die Mitgliederversammlung beschlossen — sind auch die Kosten des Eintritts zu unseren geselligen Veranstaltungen abgegolten. An diesen Beschluß müssen und werden wir uns halten. Diese Mitglieder-Freikarte, die n u r vom Mitglied selbst benutzt werden kann, wird an den Donnerstag-Abenden zwischen 19.00 und 21.00 Uhr im Victoriabad ausgegeben. Der 8. Februar ist für diese Karten und die Familienkarten der l e t z t e Tag. Eine Familienkarte für Ehemann, Ehefrau, Braut oder Bräutigam kostet an den gleichen Abenden 5,— DM. Die Normal-Karte zu 8,— DM für andere Besucher wolle man bei gleicher Gelegenheit kaufen.

Am Tage der Veranstaltung kostet die Karte an der Kasse der Beethovenhalle 11,— DM.

Grundsatz: Eintrittskarten werden nur im Rahmen der Jugendschutzbestimmungen abgegeben.

Und zum guten Schluß: Viel Vergnügen im „Bunten Aquarium".

H. Henze

DAS EXKLUSIVE KARNEVALS-FEST

Der Paradiesvogel

Sonntag, den 18. Februar 1962 um 19 Uhr in der Beethovenhalle

Spielen wir gleich mit offenen Karten! Der 18. Februar ist nicht der glücklichste Termin, den wir bei der Terminverteilung erwischen konnten, denn an einem Sonntag zum Kostümfest gehen, das überlegen sich viele doch reiflich! Wir haben — zwar mit Bedenken — den Sonntag für dieses Jahr akzeptiert, weil daran eine bessere Placierung für das nächste Jahr gebunden war.

Daß wir nun für den „Paradiesvogel" etwas ganz besonderes tun müssen, darüber waren wir uns klar und das haben wir denn auch getan!

Radio Hilversum schickt uns sein großes Schautanz-Orchester „The Skymasters" und die U.S.-Army ihre beste, mit 20 Solisten bestzte Tanz-band.
Welcher Veranstalter könnte diese Besetzung überbieten, wenn man einkalkuliert, daß sich außerdem aus der Publikumsabstimmung sicher noch Dr. Jeep aus Belgrad und die „Carridy Rockers" aus Mailand „Qualifizieren" werden. Die weitere Besetzung sollte die Abstimmung festlegen.
Werner Schemuth hat beim Aquarium die vorbereiteten Verträge in der Tasche, er braucht dann nur noch die Namen der Kapellen einzusetzen und eine nicht zu schlagende musikalische Ausstattung ist gesichert! Für die Mitglieder- und Familien-Karten gelten die gleichen Konditionen wie beim „Bunten Aquarium".
Die Normalkarten sollen im Vorverkauf 7,— DM, an der Abendkasse 10,— DM kosten.
Sehen wir uns also auch beim „Paradiesvogel"?

HeHe

Erika Ziehn übernimmt das Springen!

Seit unser Klubkamerad Ferdy Müller wegen seiner angegriffenen Gesundheit sich der Springerei nicht mehr annehmen konnte, war bei uns die Sparte „Springen" tot!
Der letzte große Erfolg auf dem für uns traditionsreichen Gebiet war die Deutsche Meisterschaft 1958 im Turmspringen durch Helga Schellenbach — jetzt Frau Bensien.
Nun hat sich Frau Erika Ziehn dem Klub angeschlossen, deren Liebe — so sagt sie es — der Springerei gehört! Sie, die selbst — vor allem in schwimmerischen Mehrkämpfen — noch recht aktiv ist, besitzt das Geschick, wieder eine Gruppe von Springern und Springerinnen zu bilden und zu fördern. Der Klub wird der Trainerin die notwendigen Möglichkeiten und Grundlagen ihrer Arbeit verschaffen und ihr die modernsten Lehrauffassungen vermitteln.
Ein Spring-Training wird im Mai im Sommerbad beginnen können, denn das abbruchreife Victoriabad hat keine Sprunganlagen mehr.
Anschließend an den Sommer wird wohl die Springanlage im neuen Bad auf dem Frankenplatz verfügbar sein.
Bei der Einweihung des „Frankenbades" wird es an Springvorführungen nicht fehlen!

Man sollte nochmals vom Beitrag sprechen!

Unserer Weihnachtsausgabe hatten wir eine Karte beigelegt, die wir mit den Angaben zurückerbeten haben, in welche Beitragsklasse die einzelnen Mitglieder eingestuft werden wollten. Bis zum 20. Januar haben wir 312 Karten bekommen. Ein beachtlicher Rest steht noch aus. Wir legen den Mitgliedern, die uns die Karte noch nicht wieder übergaben oder schickten, nochmals eine Karte bei. Füllen Sie die Karte bitte sofort aus und sorgen Sie dafür, das der Klub diese Karte bekommt.

Schwimmsportfreund sei **schlau**
kauf bei
FOTO-BLAU
NIEDECKEN & CO.
BONN · Sternstraße 44

Wir weisen erneut auf den „Familienbeitrag" von 48,— DM hin. Ich meine, dieser Beitrag bietet sich geradezu an, sich für ihn zu entscheiden.

Zum Jahresschluß haben sich 46 Mitglieder aus verschiedenen Gründen abgemeldet, darunter 6 mit der Begründung „Wegen der Beitragserhöhung". Daß sich unter den 46 Abmeldungen zum Teil solche mit nennenswerten Beitragsrückständen befanden ist nicht uninteressant.

Jahresbeiträge für das Jahr 1962

A) Mitglieder, die an den Übungsstunden des Klubs teilnehmen

1. Kinder bis 14, Schüler, Studierende aller Schulen und Hochschulen 24,— DM
2. Jugendliche von 14—18 Jahre 36,— DM
3. Mitglieder über 18 Jahre 48,— DM
4. Familien-Mitgliedschaft 48,— DM

Mit diesen Jahresbeiträgen können alle Übungsstunden im Bad, alle sportlichen und geselligen Veranstaltungen des Klubs **unentgeltlich** besucht werden.

B) Mitglieder, die nicht regelmäßig an den Übungsstunden des Klubs teilnehmen

5. Mitglieder über 18 Jahre 24,— DM

Mit diesem Beitrag können alle sportlichen und geselligen Veranstaltungen des Klubs unentgeltlich besucht werden.
Für den Besuch von Übungsstunden wird eine besondere Bade-Gebühr erhoben.

C) Fördernde Mitglieder

6. Mitglieder über 21 Jahre, die den Klub durch Zahlung eines Beitrages fördern wollen, 13,— DM
Freiwillige Förderungsbeiträge sind der Höhe nach unbegrenzt.

D) Bootsabteilung

7. Mitglieder der Bootsabteilung zahlen einen Zusatzbeitrag von 18,— DM

E) Sportfischerabteilung

8. Mitglieder der Sportfischerabteilung zahlen 24,— DM

Mit diesem Beitrag ist auch der Besuch sportlicher und geselliger Veranstaltungen bezahlt.

Entscheiden Sie sich jetzt für den Familien-Beitrag?

Nachdem die außerordentliche Mitgliederversammlung die Beiträge für das Jahr 1962 festgesetzt hat, rufen wir nun die Mitglieder zur Entscheidung auf, in welche Gruppe sie vom 1. Januar an eingestuft sein möchten. Für die Jugendlichen unter 18 Jahren liegt diese Entscheidung bei den Erziehungsberechtigten (Eltern).
Diesem „Schwimmer" liegt eine vorgedruckte Karte bei, die wir bis zum 29. Dezember zurückerbitten. Teilen Sie uns auf dieser Karte mit, wie Sie sich entschlossen haben.
Bevor Sie sich jedoch entschließen, machen wir auf die **„Familienmitgliedschaft"** aufmerksam.
Durch den Familienbeitrag von 48,— DM können beide Eltern und die Kinder erfaßt werden, die noch keine 18 Jahre alt sind.

Mit diesem „familiengerechten Beitrag" glauben wir einen entscheidenden Schritt unternommen zu haben, den Anteil der Familien an unserem Mitgliedskreis wesentlich zu erhöhen und etwas vorweg genommen zu haben, was man mit dem „Zweiten Weg" des Sports zu erreichen versucht.

Badegebühren für Gäste

Ab 1. Januar ist der Besuch der Übungsstunden kostenlos, wenn für Kinder der Jahresbeitrag von 24,— DM, für Jugendliche der Beitrag von 36,— DM, für Mitglieder über 18 Jahre der Beitrag von 48,— DM und für Familien der Familien-Beitrag von 48,— DM bezahlt ist.
Alle anderen Besucher unserer Übungsstunden zahlen als Kinder 0,30 DM, als Jugendliche und Erwachsene 0,50 DM.

Metzgerei
Hubert Bursch
BONN
Sternstr. 59 - Tel. 34022
Für gute Fleisch- und Wurstwaren seit 1884 in Bonn bekannt
Spez.: Fleisch- u. Wurstkonserven

Große Auswahl bester Tafelbestecke und Tafelgeräte
Ia rostfreier Stahl und 90 Gramm versilbert
Solinger Stahlwaren
Geschenk-Artikel
Rischel-Weck
BONN
Sternstraße 62 Fernruf 35663

WILHELM WERNER
BUCHDRUCKEREI
BONN
ADOLFSTRASSE 2 RUF 34110

Ihr Fachgeschäft
Hut-Weber
BONN II
Herren-Hüte
Markt - Ecke Bonngasse

Dampf-Bäckerei
Heinrich Schmitz
Bonn, Breite Str. 52, Ruf 34508
Meine Spezialitäten:
Vollkornbrot Landbrot Graubrot
Alle Sorten geschnitten in Paketen
Reiche Auswahl in Conditor-Waren

Streng
Damen- u. Herren-Moden
auserlesener Art
Bonn
Münsterplatz 22, Ruf 35844

Zum 1. Januar 1962 haben sich im Klub angemeldet:

Albertus, Frau Martha, 25. 5. 16, Hausfrau, Kölnstraße 197
Auf der Heide, Gert, 30. 6. 60, Lessingstraße 3
Bonte, Günter, 14. 4. 16, Ahornweg 39
Bonte, Frau Elfriede, 3. 3. 18, Hausfrau, Ahornweg 39
Degenhardt, Helmut, 27. 3. 01, Obersteuerinsp. a. D., Schurzstraße 6
Degenhardt, Frau Martha, 26. 3. 07, Hausfrau, Schurzstraße 6
Eckstein, Marlene, 7. 37, Hausfrau, Kurfürstenstraße 31
Eckstein, Monika, 28. 3. 61, Kurfürstenstraße 31
Eggers, Frau Elfriede, 15. 1. 36, Büroangestellte, Hersel, Gillesweg 7
Emmelmann, Inge, 11. 5. 39, Beuel, Siegburger Straße 107
Fürst, Alfred, 24. 5. 49, Bornheim, Blütenweg 4
Fuhr, Maria, 21. 3. 23, Hausfrau, Koblenzer Straße 60
Futter, Roswitha, 8. 6. 50, Schülerin, Berliner Freiheit 2
Dr. Hamm, Hans-Aron, 19. 5. 13, Dipl.-Landwirt, Luisenstraße 114
Helm, Frau Helene, 15. 5. 29, Friedrichstraße 12
Helm, Ludger, 15. 7. 59, Friedrichstraße 12
Henseler, Frau Josefine, 13. 3. 36, Büroangestellte, Adolfstraße 82
Hilgers, Wilfried, 27. 4. 45, Schüler, Bad Godesberg, Waasenstraße 14
Dr. Hoffmann, Ernst, 10. 10. 12, Dipl.-Volkswirt, Haydnstraße 49
Hoffmann, Brigitte, 10. 9. 48, Schülerin, Haydnstraße 49
Hoier, Frau Ilse, 4. 4. 19, Hausfrau, Naheweg 4
Hoier, Ingeborg, 23. 6. 45, Schülerin, Naheweg 4
Hoppe, Rolf, 22. 6. 45, Lehrling, Nidegger Straße 4
Hültenschmidt, Robert, 23. 10. 60, Stiftsplatz 7
Jüngling, Herbert, 23. 10. 50, Schüler, Moselweg 24
Jung, Friedhelm, 16. 6. 47, Schüler, Beuel-Vilich, Gartenstraße 80
Kalisch, Christina, 17. 12. 46, Beuel, Wolfsgasse 8
Klieser, Frau Brigitte, 9. 9. 19, Hausfrau, Ahrweiler, Wilhelmstraße 25
Klieser, Gertrud, 17. 2. 52, Schülerin, Ahrweiler, Wilhelmstraße 25
Klieser, Brigitte, 30. 11. 53, Schülerin, Ahrweiler, Wilhelmstraße 25
Lange, Frau Elisabeth, 14. 4. 19, Hausfrau, Udorf, Parkstraße 29
Lülsdorf, Georg, 18. 5. 21, Laborant, Hersel, Rheinuferweg 25
Lülsdorf, Frau Charlotte, 18. 4. 25, Hersel, Rheinuferweg 25
Lülsdorf, Margot, 17. 10. 45, Sprechstundenhilfe, Hersel, Rheinuferweg 25
Maurer, Richard, 28. 9. 07, Sigambrerweg 2
Maurer, Frau Marianne, 10. 3. 23, Hausfrau, Sigambrerweg 2
Maurer, Hildegard, 21. 6. 54, Schülerin, Sigambrerweg 2
Mende, Jörg, 31. 5. 46, Schüler, Kronprinzenstraße 41
Meyer, Karin, 14. 1. 61, Julius-Plücker-Straße 21
Müller, Charlotte, 3. 11. 51, Schülerin, Endenicher Allee 44
Nürnberger, Frau Ruth, 20. 10. 23, Hausfrau, Kölnstraße 251
Nürnberger, Elisabeth, 31. 7. 50, Schülerin, Kölnstraße 251
Nürnberger, Brigitte, 20. 3. 52, Schülerin, Kölnstraße 251
Prange, Klaus, 25. 2. 46, Schüler, Stiftsplatz 5
Pütz, Gabriele, 22. 11. 49, Schülerin, Hauptstraße 134
Rosenfeld, Frau Anneliese, 29. 3. 25, Hausfrau, Kaiserstraße 13
Rosenfeld, Karlheinz, 1. 9. 56, Kaiserstraße 13

Roux, Horst, 9. 8. 20, Lehrer, Urfeld, Hauptstraße 48
Roux, Frau Luise, 15. 7. 24, Hausfrau, Urfeld, Hauptstraße 48
Roux, Angelica, 29. 6. 48, Schülerin, Urfeld, Hauptstraße 48
Roux, Ricarda, 14. 11. 49, Schülerin, Urfeld, Hauptstraße 48
Roux, Horst-Alexander, 8. 8. 52, Schüler, Urfeld, Hauptstraße 48
Roux, Monica, 8. 3. 57, Urfeld, Hauptstraße 48
Seif, Hans, 8. 5. 31, Maler, Im Krausfeld 9
Seif, Rüdiger, 13. 4. 57, Im Krausfeld 9
Schemuth, Ursula, 7. 11. 35, Hausfrau, Ubierweg 2
Schumacher, Ulrich, 31. 12. 49, Schüler, Ippendorf, Im Acker 37
Schweitzer, Frau Hildegard, 7. 3. 12, Hausfrau, Dorotheenstraße 157
Schweitzer, Ralph, 7. 7. 51, Schüler, Dorotheenstraße 157
Temie, Heinrich, 28. 7. 48, Schüler, Beuel, Gartenstraße 33
Waltermann, Brigitte, 9. 9. 54, Schülerin, Baumschul-Allee 32
Weigelt, Karlheinz, 4. 5. 49, Schüler, Oberkassel
Winter, Maren, 18. 4. 41, Bad Godesberg, Hochkreuzallee 32
Zarek, Marion, 24. 5. 49, Schülerin, Duisdorf, Marweg 27 a
Ziehn, Erika, 21. 8. 29, Schwimmeisterin, Rheindorfer Straße 286

Unser 2. Vorsitzender Werner Schemuth
bei einer Ehrung für Grete Fluß
anläßlich unserer Veranstaltung am 11. im 11. 1961 in der Beethoven-Halle

Zur Gesundung und Heilung

Bonnaris-Naturbrunnen

Staatlich anerkannte gemeinnützige Mineralquelle

Ärztlich empfohlen bei:
Nieren- und Blasenerkrankungen, Gicht, Rheuma,
Verdauungsstörungen, Darmkrankheiten u. a.

Abgabepreise für Private:
25 ½-Liter Flaschen DM 5.00 frei Haus

Bonnaris-Mineralbrunnen Georg Liessem
BONN AM RHEIN - FERNRUF 32341

Metzgerei
Hans Rüdell
BONN
Breite Straße 1 - Fernruf 34964

Spezialität: Leberwurst

P. Schneider Wwe.
Bonn
Am Koblenzer Tor

Ältestes Spezialhaus am Platze
für Vereinsbedarf aller Art

Ferdinand Müller
- Baubeschläge
- Eisenwaren
- Werkzeuge

BONN, Angelbisstraße 17
Telefon 52500

Betten Biehly
Sämtliche Bettwaren
Polstermöbel und
Dekorationen
solide und preiswert

BONN, FRANZSTRASSE 11
Telefon 36742

TRINKT Coca-Cola EISKALT
SCHUTZMARKE

Abfüllung und Alleinvertrieb von „Coca-Cola" für Bonn und Umgebung:
Peter Bürfent
Bad Godesberg, Kölner Straße 191, Telefon-Sammel-Nr. 65878, Godesberg

FRAUENLOB
FRAUENLOB
KAFFEE
KAFFEE